

Peter-Plümpe-Platz

Von einer Zielgeraden, auf der sich die Planung zum Peter-Plümpe-Platz befindet, kann sicher noch nicht gesprochen werden. Dazu steht noch zu viel aus. Dennoch markierte die zweite Bürgerkonferenz am vergangenen Montag einen wichtigen Meilenstein in dem gesamten Planungsprozess. Die Beteiligung der Bürgerschaft ist damit zunächst abgeschlossen. Als nächstes entscheidet der Rat auf dieser Basis über ein Nutzungs- und Strukturkonzept, das in einem anschließenden städtebaulichen Wettbewerb konkretisiert wird.

Bei der Bürgerkonferenz wurden die fünf Konzeptvarianten zunächst vorgestellt und erläutert. Dabei wurden auch die Stellungnahmen des Gestaltungsbeirats wiedergegeben und die Auswirkungen auf den Verkehr dargestellt. Die Varianten und die Stellungnahmen wurden bereits in den Newslettern 19 und 20 besprochen.

Im Anschluss daran hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, sich an großen Einzelplänen weiter zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und weitere Anregungen zu geben. Außerdem sollten die Teilnehmer ein Stimmungsbild zu der jeweils favorisierten Variante abgeben. Die weitaus größte Zustimmung fand dabei das Konzept der Teilung des Platzes, also die in der Grundstruktur gleichartigen Konzepte 2, 3 und 4, wobei die Variante 3 mit Berücksichtigung einer Busankunft und ohne zusätzliche Bebauung den größten Anklang fand. Auch die Variante 5 fand relativ große Zustimmung, wogegen die Varianten 1, 2 und 4 weniger bedacht wurden.



Zu den einzelnen Konzepten gab es teils zahlreiche weitergehende Anregungen zu Einzelelementen, die von den Teilnehmern zusätzlich zu der gewählten Variante gewünscht wurden oder bei der favorisierten Variante nicht gewünscht waren. So gab es Stimmen, die sich statt für die Variante 4 für die Variante 3 entschieden haben, aber dennoch für einen Querbebauung mit Gastronomie plädierten. Zur Variante 4 gab es Stimmen für und gegen eine Bebauung in Verlängerung des Rathauses. Die weitaus meisten Anmerkungen wurden zur Variante 5, also dem Bürgerpark, abgegeben. Häufig wurde darauf hingewiesen, dass auch bei dieser Gestaltung der Wochenmarkt möglich sei oder sein sollte. Bei diesem Plan wurde auch intensiv über die Pilgerankunft diskutiert. So gab es sowohl den Wunsch, eine Ankunftsstelle in den Park zu integrieren, wie auch die Ankunft der Busse auf das Postgelände oder hinter den REWE-Markt zu verlagern.

Die Bürgerkonferenz wird noch von dem moderierenden Büro aus Köln dokumentiert. Eine Auflistung der wesentlichen Einzeläußerungen gibt es aber schon:

Variante 1

- Busmannstr. sollte befahrbar bleiben
- Keine Fitness/Spielgeräte, gibt es in der Nähe
- Möglichkeit in 10-15 Jahren etwas „Vernünftiges“ zu machen

Variante 2

- Gestaltung Vorplatz altes Rathaus wie in Variante 4
- Einfahrt Parkplatz von der Marktstraße in Richtung neues Rathaus verlegen

Variante 3

- Querbauung mit Gastronomie anstatt Pavillon (3x)
- Kein Pavillon, nur Überdachung
- Keine WC im Sichtbereich
- Auf jeden Fall WC
- Keine Fitnessgeräte
- Keine Pavillons
- Hochkronige Bäume zur Trennung der Plätze
- Zugang zum Museum mitgestalten (2x)

Variante 4

- Pocketpark bebauen (2x)
- Ohne Bebauung in Verlängerung zum Rathaus (2x)
- Beachtung der Sichtbeziehung zur Annastraße
- Durchfahrt der Busmannstraße sollte in allen Varianten gewährleistet sein
- Anstatt Bebauung der Grünfläche, Parkplatzausgleich an der Stelle
- Gastronomie
- Pilgerankunft

Variante 5

- Wochenmarkt ist trotzdem möglich (10x)
- Pilgerankunft integrieren mit Willkommenskultur für Externe (3x)
- Pilgerankunft hinter Kauf-Center (4x)
- Pilgerankunft Postgelände (5x)
- Kirmes auf der Hüls, analog zum Ballonfestival
- Tiefgarage der Sparkasse erweitern
- mit Gebäude für Gastro (transparent/gläsern)
- mit Multifunktionsfläche für Wochenmarkt oder Amphitheater (klein)

Der nächste Schritt ist die Beratung über die Varianten im Stadtentwicklungsausschuss am 5. März in öffentlicher Sitzung.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, sagen Sie mir bitte Bescheid.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

Franz Heckens

Abteilung 2.1 "Stadtplanung"

.....
Peter-Plümpe-Platz 12

47623 Kevelaer

Tel.: 02832 122-402

Fax: 02832 122-77402

E-Mail: franz.heckens@kevelaer.de

Web: <http://www.kevelaer-stadtkernerneuerung.de/>